

## Nächste Impfstoffbestellung: Mehr Impfstoff wird bereitgestellt

In der kommenden Woche können Praxen nicht nur deutlich mehr Impfstoff bestellen, es ist auch erstmals der Impfstoff von Johnson & Johnson dabei. Insgesamt wird das Bundesgesundheitsministerium nach eigenen Angaben in der Woche vom 3. bis 9. Mai rund drei Millionen Impfdosen bereitstellen. Davon sind rund 1,6 Millionen von BioNTech/Pfizer, rund eine Million von AstraZeneca und rund 400.000 von Johnson & Johnson.

### Informationen zur nächsten Impfstoffbestellung im Überblick:

Haus- und Fachärzt:innen bestellen die Impfstoffe bis Dienstag, den 27. April, 12 Uhr in ihrer Apotheke über das Muster 16. Die Impfstoffbestellung erfolgt impfstoffspezifisch.

- Maximale Bestellmenge pro Ärztin / Arzt:
  - 36 Dosen (6 Vials) COVID-19-Impfstoff Comirnaty® von BioNTech/Pfizer
  - 50 Dosen (5 Vials) COVID-19-Impfstoff Vaxzevria® von AstraZeneca
  - 15 Dosen (3 Vials) COVID-19-Impfstoff Janssen® von Johnson & Johnson
- Mindestliefermenge: Es soll sichergestellt sein, dass jeder Arzt mindestens 18 bis 24 Dosen von BioNTech, mindestens zehn Dosen von AstraZeneca und mindestens fünf Dosen von Johnson & Johnson erhält.
- Auslieferung an die Praxen: Impfstoff von BioNTech und Johnson & Johnson: Montagnachmittag (3. Mai) und AstraZeneca voraussichtlich im Laufe der Woche.

### **Bitte beachten Sie:**

Die KV Berlin wird künftig nicht über jede Änderung hinsichtlich der Bestellung via PID informieren. Alle Informationen hierzu finden Sie laufend aktualisiert und pünktlich vor Ende der Bestellfrist auf der **Website**.

## Praxen können weiterhin Erkrankte für Infusionsbehandlung bei der Charité anmelden

Die KV Berlin möchte Sie noch einmal auf die Infusionsbehandlung der Charité Universitätsmedizin mit anti-viral wirksamen monoklonalen Antikörpern (mAB) aufmerksam machen. Die Behandlung wird für COVID-19-Erkrankte angeboten, bei denen die Gefahr eines schweren Verlaufs bzw. Hospitalisierung besteht. KV Berlin und Charité haben sich, wie im Sonder-PID vom 19. April berichtet, darauf verständigt, dass sich Praxen an die Charité wenden können, wenn ihnen entsprechende Patient:innen bekannt sind.

MEHR

**HINWEIS: Die rot hinterlegte Schrift (bzw. die roten Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.**

Datenschutzerklärung und Impressum: Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse [kvbe@kvberlin.de](mailto:kvbe@kvberlin.de). Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer **Datenschutzerklärung**. Hrsg.: Dr. Burkhard Ruppert (V. i.S.d.P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin. Tel.: 030 / 31 003-0, [www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de). Redaktion: Dörthe Arnold, Elena Reumschüssel, Michaela Oswald – Tel. 030 / 31 003-223. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel.: 030 / 31 003-999, Fax: 030 / 31 003-900, E-Mail: [service-center@kvberlin.de](mailto:service-center@kvberlin.de).